

Wo gibt's weitere Infos?

Broschüren

Begegnung und Dialog der Religionen.
Eine Standortbestimmung der Reformierten Kirchen
Bern–Jura–Solothurn, Bern 2010.

Der Dialog des Lebens. Überlegungen zum Zusammen-
leben der Religionen, Fachstelle Migration der
Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn, Bern 2006.

Zusammenleben in kultureller und religiöser Vielfalt –
«Hinschauen – Begegnung wagen – Grenzen aufzeigen»
– Standpunkt Evangelische Frauen Schweiz (EFS), Zürich
2010 – [www.efs.ch/fileadmin/user_upload/Faktenblaetter/
Kulturen.pdf](http://www.efs.ch/fileadmin/user_upload/Faktenblaetter/Kulturen.pdf)

Bücher

Christoph Peter Baumann, Der Knigge der Weltreligionen.
Feste, Brauchtum und richtiges Verhalten auf einen Blick,
Kreuzverlag, Stuttgart 2005.

Werner Schatz, Streite mit ihnen auf die beste Art.
Praktische Anleitung zum christlich-muslimischen Dialog,
Religion und Kultur, Zell am Main, 2010.

DVD

DVD «Der Imam und der Pastor», 2008, Alan Channer.

DVD «Zwischen Handy und Koran», 2006, Alain Godet.

Internet

www.refbejuso.ch/migration
www.refbejuso.ch/standpunkte/minarett-initiative
www.haus-der-religionen.ch

*Sämtliche Materialien können bei der Fachstelle Migration
bezogen oder ausgeliehen werden.*

„Also: Wie immer ihr wollt, dass die Leute mit euch
umgehen, so geht auch mit ihnen um! Denn darin besteht
das Gesetz und die Propheten.

(Mt. 7, 12)

Kontakte / Trägerschaft



Die ökumenische Kampagne «Treffpunkt Religion
Migration» wird von folgenden Organisationen getragen:



Fachstelle Migration
der Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn
Speichergasse 29, 3011 Bern
Telefon 031 313 10 10, www.refbejuso.ch/migration

Sabine Jaggi – sabine.jaggi@refbejuso.ch
Mathias Tanner – mathias.tanner@refbejuso.ch



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholisches Dekanat Region Bern
Fachstelle Kirche im Dialog
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Telefon 031 300 33 43, www.kathbern.ch/kid

Karl Graf – karl.graf@kathbern.ch

christkatholische kirchgemeinde bern
Kramgasse 10, 3011 Bern, www.christkath.ch (Bern)

Das Fastenbrechen-Projekt wird mitgetragen vom
Dialog Institut (www.dialog-institut.ch)

dialog institut



Fremdesind Freunde, die man noch nicht kennen gelernt hat.

Sprichwort

„...damit ihr einander
kennen lernt“

(aus Sure 49,13)

**Angebote zur Förderung
des christlich-muslimischen
Dialogs**



Worum geht's?

Die Diskussionen um Symbole wie Minarett und Kopftuch und um das Zusammenleben in der multireligiösen und multikulturellen Gesellschaft führen uns deutlich vor Augen: Wenn es um für uns fremde Gruppen im Allgemeinen und den Islam im Besonderen geht, haben wir viele Bilder und Vorstellungen im Kopf, die oft wenig mit der Realität zu tun haben. Nach wie vor sind es vor allem persönliche Kontakte, Informationen und gemeinsame Erfahrungen, die Menschen mit unterschiedlichen sozialen, religiösen und kulturellen Hintergründen einander näher bringen und ihnen dabei helfen, sich besser zu verstehen.

Was tun?

Mitglieder und Mitarbeitende von Kirchgemeinden, Pfarreien und anderen kirchlichen Gremien und Gruppen können dazu beitragen, dass Begegnungen und Austausch zwischen Menschen mit christlichem und muslimischem Hintergrund zustande kommen: Im Seniorentreff, im Religionsunterricht, am Gemeindeabend, in der Weiterbildung für die kirchlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder auch im Gottesdienst – Möglichkeiten dazu gibt es viele.

Als Hilfestellung dafür geben die Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn und die römisch-katholische Fachstelle Kirche im Dialog diesen Prospekt mit verschiedenen Angeboten heraus. Sie tun dies im Rahmen ihrer gemeinsamen ökumenischen Kampagne «Treffpunkt Religion Migration».



Prüft alles, das Gute behaltet!

(1 Thess 5,21)

Unsere Angebote

«z'Bsuech»: Menschen mit christlichem und muslimischem Hintergrund treffen sich im privaten Rahmen und tauschen sich über ihren Alltag, über religiöse Traditionen und über alles aus, was sie sonst noch bewegt. Möchten auch Sie eine «z'Bsuech-Gruppe» aufbauen? Gerne helfen wir Ihnen dabei.

Moschee-Besuche: Wo treffen sich Musliminnen und Muslime in unserem Kirchengebiet? Wie sieht es in einer Moschee aus? Wie leben unsere muslimischen Mitmenschen ihren Glauben? Wir helfen Ihnen, die nötigen Kontakte zu knüpfen.

«Ängste, die wir nicht mehr haben»: Wir stellen Ihnen unsere neuste Broschüre «Ängste, die wir nicht mehr haben» vor. Ein heiterer Blick in die Vergangenheit regt zum Gespräch und zum Nachdenken an.

«Allahs Kinder sprechen Schweizerdeutsch»: Ausstellung aus 32 Plakaten mit Fotos und Texten (Format: 50 x 70 cm) mit Portraits von muslimischen Jugendlichen in der Schweiz. Zur Ausstellung organisieren wir gerne gemeinsam mit Ihnen ein passendes Rahmenprogramm.

Fastenbrechen-Projekt: Der Fastenmonat Ramadan ist ein ganz besonderer Monat für Musliminnen und Muslime. Nehmen Sie an einem Fastenbrechen in einer muslimischen Familie teil (vgl. Einlageblatt).

Nacht der Religionen: In Bern findet jedes Jahr am ersten Samstag im November die Nacht der Religionen statt. Sie bietet vielfältige Anknüpfungspunkte und Inspirationsquellen für Aktivitäten in Pfarreien und Kirchgemeinden (vgl. www.nacht-der-religionen.ch).

«A la carte»: Gerne stellen wir Ihnen im Themenbereich Religion, Migration und Integration eine auf Ihre Bedürfnisse und Fragen zugeschnittene Veranstaltung zusammen.

Ausstellung zur muslimischen Vielfalt im Kanton Bern: Zwanzig Portraits (Fotos und Texte) von Musliminnen und Muslimen, die im Kanton Bern wohnen. Die Ausstellung portraitiert Männer und Frauen aller Altersgruppen mit unterschiedlichen beruflichen, sozialen, religiösen, ethnischen und politischen Hintergründen und zeigt so die Vielfalt des in der Schweiz gelebten Islam auf.

Melden Sie sich für alle Angebote direkt bei uns (vgl. Kontakte/Trägerschaft).

Angebote befreundeter Organisationen

«Miteinander oder Nebeneinander? Musliminnen und Muslime in der Schweiz»: Unter diesem Titel bietet NCBI (National Coalition Building Institute) einen spannenden Workshop an, den Sie buchen können (www.ncbi.ch/islamophobie). Kontakt: NCBI Schweiz, Alte Landstrasse 89, 8800 Thalwil, Tel: 044 721 10 50; e-mail: office@ncbi.ch

«WissensWertReligionen»: Der von Freiburger Religionswissenschaftlerinnen und Wissenschaftern initiierte Verein bietet eine breite Palette an Veranstaltungen – auch «massgeschneiderte» – zum Thema Religion(en) und Gesellschaft an (www.wissenswertreligionen.ch). Kontakt: WissensWert Religionen, 3000 Bern, e-mail: lernprojekt-religion@gmx.ch

Woche der Religionen: Die interreligiöse Arbeitsgemeinschaft Schweiz IRAS-COTIS organisiert verschiedene Aktivitäten zur Vielfalt der Religionen. Zudem ist sie Hauptträgerin der nationalen Woche der Religionen (vgl. www.iras-cotis.ch/woche-religionen). Im Rahmen dieser Woche finden schweizweit verschiedenste Veranstaltungen statt.



Oh ihr Menschen. Wir haben euch von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und Wir haben euch zu Verbänden und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennen lernt. Der Angesehenste von euch bei Gott, das ist der Gottesfürchtigste von euch. Gott weiss Bescheid und hat Kenntnis von allem.

(Sure 49,13)